Dienstanweisung der Freiwilligen Feuerwehr Amt Burg (Spreewald)
für die Bestellung von Betreuern der
Jugendfeuerwehr, Jugendfeuerwehrwarten und des
Amtsjugendfeuerwehrwartes

Unter Beachtung des § 25 Abs. 1 des Gesetzes zur Neuordnung des Brand- und Katastrophenschutzrechts im Land Brandenburg (BbgBKG) vom 24.05.2004 (GVBl I, S. 197) werden zur Bestimmung der erforderlichen Eignung und Befähigung von Kameraden, die zu Betreuern der Jugendfeuerwehr, zu Jugendfeuerwehrwarten und zum Amtsjugendfeuerwehrwart bestellt werden sollen, nachfolgende Kriterien festgelegt:

1. Zum Betreuer der Jugendfeuerwehr darf durch den Ortswehrführer bestellt werden, wer erfolgreich den Lehrgang Truppmann 2 und die Jugendleitercard-Ausbildung abgeschlossen hat.
2. Zum Jugendfeuerwehrwart und dessen Stellvertreter darf durch den Ortswehrführer bestellt werden, wer erfolgreich den Lehrgang Truppführer und die Jugendleitercard-Ausbildung abgeschlossen hat. Eine vorangegangene Tätigkeit als Betreuer ist erwünscht.
3. Zum Amtsjugendfeuerwehrwart und dessen Stellvertreter darf durch den Amtswehrführer bestellt werden, wer erfolgreich den Lehrgang Truppführer und die Jugendleitercard-Ausbildung abgeschlossen und das Seminar für „Führungskräfte in der Jugendfeuerwehr“ der Landesjugendfeuerwehr Brandenburg absolviert hat. Weitere Erfahrungen in der Jugendarbeit sind ebenso wie die Qualifikation Gruppenführer erwünscht.
Der Amtsjugendfeuerwehrwart oder dessen Stellvertreter sichert die Vertretung der Jugendfeuerwehr auf Arbeitsberatungen des Amtswehrführers ab. Die Bestellung zum Amtsjugendfeuerwehrwart und dessen Stellvertreter erfolgt durch den Amtswehrführer nach Anhörung der Jugendfeuerwehrwarte der örtlichen Feuerwehreinheit der Freiwilligen Feuerwehr Amt Burg (Spreewald).
4. Der Ortswehrführer kann nach Rücksprache mit dem Amtswehrführer Betreuer der Jugendfeuerwehr vorübergehend auch ohne die erforderliche Qualifikation einsetzen. Die erforderliche Qualifikation muss innerhalb von zwei Jahren erworben werden. Nach erfolgreichem Abschluss der Qualifikation erfolgt die Bestellung durch den Ortswehrführer.
5. Der Amtswehrführer kann nach Rücksprache mit dem örtlichen Aufgabenträger Führungskräfte nach den Festlegungen aus Punkt 2 und 3 vorübergehend auch ohne die erforderliche Qualifikation einsetzen. Die erforderliche Qualifikation muss innerhalb von zwei Jahren erworben werden. Nach erfolgreichem Abschluss der Qualifikation erfolgt die Bestellung durch den Amtswehrführer.
6. Die Bezeichnungen werden in weiblicher und männlicher Form geführt. Die in dieser Dienstanweisung verwendeten Bezeichnungen gelten für Frauen und Männer gleichermaßen.

Burg (Spreewald), den 25.03.2010

.....
Noack
Amtdirektor

.....
Karolczak
Amtswehrführer